

# Zwei Lehrer als Seelsorger

Erstmals offizielle Amtseinführung im Landkreis Northeim in einem Gottesdienst

**NORTHEIM.** In einem Gottesdienst in der St.-Sixti-Kirche wurden die in Northeim tätigen Religionslehrer Ursula Brzezinski von der BBS II und Olaf Kuhr von der Gutenberg-Realschule beauftragt, auch als Schulseelsorger zu wirken. Es war die erste Bestellung von Schulseelsorgern im Kreis Northeim.

Superintendent Jan von Lingen segnete die beiden Lehrkräfte und erläuterte der Gemeinde das neue Aufgabenfeld. „Wenn im Schulalltag Unvorhergesehenes und Trauriges geschieht, wird oft bei den Religionslehrern um Unterstützung gefragt“, sagte er. Dieser Erfahrung trage die Ausbildung zum Schulseelsorger Rechnung. Und: „Frau Brzezinski und Herr Kuhr haben die intensive Schulung durchlaufen und stehen jetzt in ihren Schulen als Ansprechpartner zur Verfügung. Schulseelsorge ist dabei mehr als das vertrauliche Gespräch zu zweit hinter verschlossener Tür, sie beginnt schon bei der Begegnung zwischen Tür und Angel.“

Die Urkunden überreichte



**Feierlich: Pastor Torsten-Wilhelm Wiegmann, die neuen Schulseelsorger Olaf Kuhr und Ursula Brzezinski sowie Superintendent Jan von Lingen vor dem prächtigen Altar in der Northeimer St.-Sixti-Kirche.**

Foto: Eriksen

Pastor Torsten-Wilhelm Wiegmann, Beauftragter für Schulseelsorge im Sprengel Hildesheim-Göttingen. Es war dessen erste öffentliche Amtshandlung nach Übernahme der neuen Tätigkeit.

## *Auf Augenhöhe*

Im Anschluss wies Wiegmann auf die Internetseite [www.kirche-schule.de](http://www.kirche-schule.de) hin, wo es ausführliche Informationen zum Thema Schulseelsorge gibt. Die von der Kirche finanzierte Ausbildung wird seit 2009 angeboten, und zwar am Religionspädagogischen Insti-

tut in Loccum. Sie umfasst unter anderem die Themen professionelle Gesprächsführung „auf Augenhöhe“, jugendliche Lebens Themen, Seelsorge in Notfällen und Krisen und die liturgische Gestaltung schulischer Anlässe.

Zum Tätigkeitsfeld der Schulseelsorger gehören auch Schulgottesdienste, Arbeitsgruppen, Schulkooperationen und Projekttag. Insbesondere in Notfällen und im Bereich der Trauerarbeit werden die kirchlichen Kräfte in der Schule als wichtige Ansprechpartner und Experten für den Umgang mit schulischen Krisen

in Anspruch genommen.

Die Schulseelsorger haben in der Regel keine Sprechzeiten, erläuterte Wiegmann, sondern sie werden einfach von den Schülern und Kollegen auf dem Flur oder auf dem Schulhof angesprochen.

## *Keine Anrechnung*

Die Tätigkeit ist ehrenamtlich und wird nicht auf das Lehrdeputat angerechnet, es sei denn, die einzelne Schule möchte eine entsprechende Vereinbarung treffen. In Niedersachsen sind inzwischen fast 300 Schulseelsorger ausgebildet worden. (zähl)